

**MONTAG**  
 5. Januar  
 Hochzeit: 21.37, morgens 7.46 u. 22.08. — Abend: 16.42, morgens 4.46, abend 17.10. — Sonntags: 10.08. — Untergrund: 0.14.

**FEBRUAR**  
 Neuwahlberechtigte des Deutschen Hydragraph. Instituts  
 Vernehmbar Erster Viertel Vollmond Letzt Viertel

29. 1. 6. 2. 14. 2. 21. 2.

36 Tage sind vergangen, 330 folgen noch  
**Die Dinge haben ihren Wert, den man ihnen verleiht.**  
 Molliere

**Tagel Litterare!**

ALLES HAMBURGER ZEITUNGEN  
 Am 5. Februar 1918: Nach der Ernennung ist die Beschaffung von nicht ein Sammelbuch für Kleidung Minderbemittelte, die in der letzten Viertelwertung Hamburg. Diese von Staat gegründete Anstalt, die sich wieder in die Einheit vor, wieder mit der Bitte, ihr schreibende Kleidung, Wäsche, Schuhwerk — besonders Schuhwerk — zuzuführen.

**HAMBURGER ABC**  
 Der Museumsrat in Carlshof, Carlshof Detlev Nr. 294, das „Bleekhaus“ (Ausleihen des Altonaer Museums), ist das Freilichtmuseum für die Vierlande. Er zeigt eine Hofanlage mit Bienenhaus (von 1663), Scheune, Ziebrunnen und Fährtensteinen. Die Vierlande typischen Gemüser, Geflügel (16. sonnabende 19-13 Uhr, montags geschlossen).

**FÜR DIE QUÉ LAUNE:**  
 DER TÄGLICHE WITZ  
 „So, Sie behaupten also, daß mein Hund Ihnen vorstehe? Wie Sie zerrissen hat. Was war denn das für eine Hecke?“  
 „So eine halbe Meile, wie ich jetzt anhebe.“  
 „Da kann ich meinen Hund voll und ganz vorstehen!“

**Dunkel war's...**

In kleinen Eisenrädern war es an diesem Vormittag gar barmhellig dunkel. Darum hat der Metzler auch das elektrische Licht eingeschaltet. Nicht nur in seinem Interesse, sondern auch zur Beruhigung der Kunden, die nun einmal nicht erbaud sind, wenn der Figaro unter mangelhaften Sichtbedingungen bei ihnen das Messer ansetzt. Welch ein finsterner Tag! wundert sich denn auch der Weibekittelte. „Vormittags um 11 Uhr noch bei künstlichem Licht. Wahrhaftig, so war es selten!“ Und schmerzlich: „Das wird eine tolle Stromrechnung für diesen Mist geben.“ Grimmig wetzte er jenes Messer, mit dem widerborstigen Erweichungen der Nackenansätze Tag für Tag den Garaus zu machen pflegt. „Es ist ungläublich!“ fügte er hinzu. Und gleich, als ich dann sträuben war, sah ich wieder das mir noch lange nicht aus dem Kopf ging. Heureka, was wird dieser Mann froh sein, dachte ich, was wird der jubeln, wenn endlich einmal der mächtige Lastzug wegfährt, den der Fahrer ausgerechnet vor den Fenstern des Friseurslons geparkt hatte.“  
 G. W.

**Handwerkskammer stiftet Bücherei**

Eine großzügige Spende wird von der Hamburger Handwerkskammer am Mittwoch, 7. Februar, dem Welt-Wirtschafts-Archiv übergeben. Es handelt sich um 16 000 wirtschafts-, sozialwissenschaftliche und arbeitsrechtliche Bände der Bücherei der Handwerkskammer. Die Bücher haben zum Teil einen hohen historischen Wert.

Dieser Bücherschatz soll nun der Wissenschaft und einem großen Kreis der Interessierten zugänglich gemacht werden. Handwerkskammer-Präsident Edmund Henbig wird die Übergabe in Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Drechsel, Senator a. D. Landahl und Prof. Dr. Ortlieb am Mittwoch um 12 Uhr in der Bücherei der Handwerkskammer vornehmen.

**Brandstiftung in Neuenfelde**

Wieder Brandstiftung in Neuenfelde. Heute früh brannte am Marschkampfer Deich 28 ein Schuppen. Die Feuerwehr löschte den Brand. Nach Angaben der Brandermittlungskommission wurden in Neuenfelde seit dem 1. Januar bisher sechs Feuer in Schuppen gelegt.

**Polstermöbel Leder-Möbel**

Die überragende internationale Auswahl zu bahnbrechenden Netto-Barkauf-Preisen!

Rollengarnituren von 350,- bis 5000,- DM  
 Drahlounggarnituren von 698,- bis 4179,- DM  
 Ledergarnituren von 980,- bis 5000,- DM

Freie Besichtigung zum Preisvergleich!!!

**RICHTER**

Größtes Polstermöbel-Spezialhaus Hamburgs  
 Hamburger Straße 116 bis 128 und 207

7 große eigene Hallen - 89 Schaufenster  
 Schenefeld bei Hamburg, Lonsenstraße 125

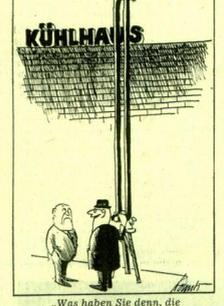
# Die Bürger kontra Baubehörde

## Streit um das Kühlhaus

Zum Kampf gegen die geplante Vergrößerung des Union-Kühlhauses am Elbufer in Uveölunge hat der Altonaer Bürgerverein aufgerufen. Seine schärfste Waffe: die Grundeigentümer, denen das Strandgelände gehört, sollen die Vorbereitungen für den Bau des neuen Elbtunnels blockieren. Die Stadt verhandelt mit ihnen über die Pachtung ihrer Grundstücke. Auf diesem Gelände sollen die Materialien und Maschinen für den Bau des neuen Elbtunnels untergebracht werden.

In der Baubehörde reagiert man sehr gelassen. „Den größten Teil der Fläche von der Baubehörde werden werden, haben wir bereits vertraglich gesichert“, erklärte heute vormittag ein Sprecher der Behörde dem Hamburger Abendblatt.

Das umstrittene Kühlhaus liegt am Beginn des beliebten Eis-Wanderweges. Die nach Westen vorgesehene Erweiterung



„Was haben Sie denn, die Elbaustrich ist doch prima!“

Die Erweiterung würde sich wie ein Klotz zwischen dem Weg mit dem herrlichen Elbblick und den Strom schieben.

Auf einer Versammlung des Bürgervereins versuchte der Leiter der Stadtplanungsbehörde Altona, Einar Malmgren, die Gemüter zu beruhigen. Er konnte zwar keine konkreten Zusätze geben, versicherte jedoch: „Noch besteht keine offizielle Planung. Sie dürfen aber glauben, daß mit den Einwohnern auch das Bezirksamt Altona und die Baubehörde gegen eine Erweiterung des Kühlhauses sind.“

Der Vorsitzende des Bürgervereins, Wolfgang Seehase, war von dieser Aus-



## Vier Mädchen wollen den Bildschirm erobern

Zweimal blond, zweimal schwarz — aber viermal hübsch. Das sind die Hamburgerinnen Hilke Petersen, Heidi und Heike Kohn und Margitta Morante (von links). Sie wollen den Bildschirm erobern und geben als neue „Gogo-Girls“ des Zweiten Deutschen Fernsehens in der Sendung „4-3-2-1 — Hot and Sweet“ ihr Debüt. Die Schau wird vom 13. bis 15. Februar im Studio Hamburg

aufgeführt. Die Zwillingsschwester Heidi und Heike („Nur Eingeweihte können sie unterscheiden“, sagen ihre Freundinnen) sind den Hamburgern nicht mehr unbekannt. In Freddy „Heimweh nach St. Pauli“ spielen sie einige hundert Mal Sekretärin, Journalistin und Tanzgirls. Nun hoffen sie auf eine Gogo-Girl-Karriere. Was ein Gogo-Girl ist? Es war auch für das Hamburger Abendblatt schwer, eine plausible Erklärung zu bekommen. Selbst einige Fachleute wußten den Begriff nicht präzise zu definieren. Dr. Schneider, Redakteur der Sendung, „4-3-2-1 — Hot and Sweet“, sagte: „Ein Gogo-Girl ist ein Mittelstück zwischen einer Ballett- und einer Beat-Tänzerin. Es muß rhythmisch und synchron tanzen können.“

Foto: Gunnar Brumshagen

## Gottesdienst erneut gestört

Eine kleine Gruppe jugendlicher Demonstranten unter Leitung eines Studentrats aus Söllndorf hat am Sonntag erneut den Gottesdienst in St. Michaels gestört. Mehrere unterbrachen sie die Predigt von Hauptpastor Hans-Jürgen Quest.

Auf einen Flugblät stellten die Jugendlichen die falsche Behauptung auf, die Soldaten, die kürzlich an der Thielicke-Predigt teilnahmen, hätten von der Kirchenleitung ein „Händgeld von 15 Mark“ bekommen. Hauptpastor Quest stellte sich den Demonstranten anschließend zu einer fast zweistündigen Diskussion im Gemeindehaus.

## Feuer in Billbrook

Aus noch ungeklärter Ursache ist es am Sonnabend in den Lagerräumen einer Firma am Billbrookdeich in Billbrook zu einem Brand gekommen. Der Schaden beläuft sich auf fast 10 000 DM.

## Zu Priestern geweiht

Feyerliche Weihmesse am Sonnabend in der römisch-katholischen St.-Marien-Kirche in Barmbek. Weihbischof und Bischofsvikar Johannes von Rudolf erteilte acht Diakonen die Priesterweihe. Das hat es seit dem 16. Jahrhundert, der Zeit der Reformation, in Hamburg nicht mehr gegeben. Allerdings ist in den letzten Jahren in zwei Follen die Priesterweihe in St. Marien gespendet worden. Es handelte sich jedoch stets nur um einen Diakon. Die Weihhandlung in Hamburg sollte nach dem Wunsch des Bischofs dazu beitragen, die Verbundenheit zwischen Seelsorger und Gemeinde dort zu stärken, wo die Katholiken keine Gelegenheit hatten, an einer Weihe teilzunehmen.

# Sie alle haben auf die Diäten verzichtet

## Glinde sparte 135 000 DM ein

Innerhalb weniger Minuten hatte die Gemeinde Glinde (Kreis Stormarn) am Wochenende 135 000 Mark eingespart. Der Bürgermeister verzichtete auf seine Aufwandsentschädigung, die Gemeindevorsteher auf ihre Sitzungsgelder. Grund: Ein „Loch“ im Haushaltsvoranschlag. Trotz dieses Verzichts ist der Drei-Millionen-Etat noch nicht ausgeglichen.

Die Verwaltung hatte ursprünglich einen ausgeglichenen Haushaltsplan für 1968 vorgelegt, zu diesem Zwecke aber die Grundsteuer erhöht, eine neue Lohnsummensteuer vorgeschien und die Gewerbesteuer von 275 auf 290 Prozent gesenkt. Gemeindevorsteher der CDU und SPD protestierten gegen diese Steuererhöhungen und erklärten, sie hielten eine weitere Industriemündelung. Der Entwurf der Verwaltung war schon da mit geschickelt.

Die Mehrheit der Gemeindevorsteher beschloß dann, die Entscheidungstrücklage von rund 276 000 Mark aufzulösen. Sie sollte dazu dienen, Grundeigentümern zu entschuldigen, die bei der Neuplanung des Ortsteins eventuell umgediebelt werden müßten. Aber auch durch die Vermeidung des Aufwands für die Verwaltungen erhalten sein. Bürgermeister Herbert Rübner erhob Widerspruch gegen diese Beschlüsse, wies sich nach seiner Meinung „das Recht verletzten“.

# Im dunklen Torweg stach der Räuber zu

## Fünf Überfälle am Wochenende / Drei der Täter gefaßt

Am Wochenende sind in Hamburg fünf Menschen von Räubern überfallen worden. Die Polizei, die jedesmal mit starken Kräften sofort die Fehndung nach den Tätern aufnahm, hatte in zwei Fällen Erfolg. Drei der Gangster konnten kurze Zeit nach dem Verbrechen festgenommen und zur Wache gebracht werden.

Auf der Hein-Hoyer-Straße auf St. Pauli entriß ein Räuber der 29 Jahre alten Hausfrau Dorothea M. die Handtasche. Passanten verfolgten den Täter, der durch ein offenes Fenster in eine Wohnung sprang und den 43jährigen Wohnungsinhaber mit einer Pistole in Schach hielt. Der Bedrohte konnte aber auf die StraÙe laufen und um Hilfe rufen. Die Polizei war schnell zur Stelle.

Ein Handtaschenräuber überfiel auch die 67jährige Hausfrau Elvira Stürmer aus Lohbrügge. In einem Torweg am Duxdweg in Altona stach der Verbrecher mit einem Stielst auf den Brust und entriß ihr die Handtasche mit 35 Mark. Elvira Stürmer mühte wegen der Stichverletzungen ins Krankenhaus gebracht werden. Dem Täter gelang es, unerkannt zu entkommen.

Mit einem Messer bedrohten zwei Räuber in einem Pferdestall an der Großen Freiheit auf St. Pauli den 46jährigen Stallmeister Albert K. und stahlen ihm 17 Mark.

In einem Lokal am Hansaplatz nahm die Polizei zwei Männer fest, die kurz vorher einem Seemann aus Bremerhaven am Hansaplatz die Geldbörse mit 65 Mark geraubt hatten.

Im U-Bahnhof Lohndübenstraße schließlich versuchte ein Unbekannter, die Haltestellenwärtin im Fahrkartenschalter zu überfallen. Die Frau reagierte geistesgegenwärtig, schloß blitzschnell die Schalterkappe und griff zum Telefonhörer. Daraufhin flüchtete der Täter.

## Sieben Schüsse in der Hafencity

Sieben Schüsse peitschten gestern früh durch ein Lokal an der Hafencity auf St. Pauli. Der Schütze: Ein Seemann, der die ganze Nacht hindurch gegessen hatte.

Im U-Bahnhof Lohndübenstraße schloß die Schütze die Eingangsflur, legte mit drei Schüssen drei Hängelampen herunter und richtete die Waffe dann noch auf eine Fenster-scheibe. Dann verschwand der Seemann spurlos.

**1000 erlesene Modelle und Spitzenerzeugnisse aus mehr als 40 Polstermöbelfabriken Europas zu wirklich bahnbrechenden Discount-Preisen**

**RICHTER**

33 000 Polstermöbel, Stilmöbel und Möbel im Schaufenster

Schenefeld bei Hamburg, Lonsenstraße 125

**Stil-Polstermöbel Klub-Polstermöbel**

Die überragende internationale Auswahl zu bahnbrechenden Netto-Barkauf-Preisen!

Viele hundert Stil- und Klub-Polstermöbel  
 Stil-Garnituren von 739,- bis 5000,- DM  
 Klub-Garnituren von 898,- bis 5000,- DM

Freie Besichtigung zum Preisvergleich!!!

**RICHTER**

Hamburgs größtes Stilpolstermöbel-Spezialhaus  
 Hamburger Straße 207 — am U-Bahnhof Duxdweg  
 7 große eigene Hallen - 89 Schaufenster  
 Schenefeld bei Hamburg, Lonsenstraße 125